

BERUFLICHE PFLEGEAUSBILDUNG

Für Risiken und Nebenwirkungen lies die Packungsbeilage oder frage deine Pflegefachkraft.

1. Was ist die Berufliche Pflegeausbildung und wofür wird sie angewendet?



Pflege ist ein Beruf für alle, die gerne mit Menschen arbeiten, keinen 9-5 Job suchen und etwas Sinnvolles machen möchten.

Verwendergruppe: Personen ab 17 Jahren, mit MSA, Fachhochschulreife oder Abitur. Ich selbst bin zum Glück zufällig in die Pflegeausbildung gestolpert.

Darreichungsform: 2100 Stunden Theorie und 2500 Stunden Praxis, z. B. im Krankenhaus.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme der Beruflichen Pflegeausbildung beachten?



Die Berufliche Pflegeausbildung sollte nur begonnen werden, wenn Du gerne mit Menschen zusammenarbeitest und ein Teamplayer bist.

Wirkungsweise: Bewusstsein für das Wesentliche im Leben, Verantwortung, Menschlichkeit und Toleranz. Du lernst neben den fachlichen Inhalten vor allem DICH kennen. Übernahme von Verantwortung für sich selbst. Der Mensch rückt in den Fokus.

Wechselwirkung: Achtung! Die Persönlichkeit kann die professionelle Rolle prägen, und die professionelle Rolle die Persönlichkeit.

Anwendungsgebiete: Pflege von Menschen – vom ersten bis zum letzten Atemzug – in allen Phasen des Lebens in stationären, teilstationären und ambulanten Settings. In der Pflege kümmert man sich um Neugeborene, Kinder, junge Menschen, Erwachsene, ältere Menschen und Sterbende. Nach der Ausbildung steht mir die Welt offen. Pflege ist mein roter Faden und ich kann meinen beruflichen Weg frei gestalten. Ich bin gut qualifiziert, Personalbedarf gibt es überall. Ich habe Aufstiegschancen und vielfältige Arbeitsfelder.

3. Wie ist die Berufliche Pflegeausbildung einzunehmen?



Dosierung: Die Ausbildung dauert drei Jahre. Man lernt verschiedene Fachbereiche z. B. Chirurgie, Kardio-

logie, und Kinderkrankenpflege kennen. Sie wird gut bezahlt. Mein Verdienst:

1. Ausbildungsjahr 1.340,69 €,
2. Ausbildungsjahr 1.402,07 €,
3. Ausbildungsjahr 1.503,38 €.

Danach gibt es ein super Grundgehalt und ich kann dazuverdienen, um mir meine Träume zu erfüllen. Im Krankenhaus arbeite ich im Schichtdienst, habe aber trotzdem Zeit für Familie, Freunde und Hobbies. Klar kann Schichtdienst anstrengend sein, aber dafür kann ich z.B. in der Woche morgens mit Freunden im Café sitzen und habe Zeit für die Dinge, die mir wichtig sind.

Art der Anwendung, z. B.: Allgemeine und spezielle Pflege im Rahmen des Pflegeprozesses, interdisziplinäre Zusammenarbeit: Vorbereitung, Assistenz und Nachsorge bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?



Wie alle Ausbildungen kann auch die Berufliche Pflegeausbildung Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jeder/Jedem auftreten müssen.

Nebenwirkungen: Patientendankbarkeit und Wertschätzung. Ich erinnere einen 100 jährigen Mann mit strahlenden Augen. Die Begegnung und sein Blick haben mich geprägt. Er bleibt mir vor Augen. Pflege ist definitiv mehr als Geldverdienen! Gute Pflege zaubert ein Lächeln ins Gesicht. In meinem Kurs habe ich tiefgehende Freundschaften geschlossen. Auf Station wird man zum Teamplayer.

Weitere Angaben

Vollständige Zusammensetzung: Der kirchliche Träger bringt den Mitarbeitenden durch sein Leitbild Orientierung – auch in Zeiten von Veränderungen. Das Krankenhaus hat eine perfekte Größe. Es ist übersichtlich, kein Weg ist zu weit. Zudem habe ich mit KollegInnen im vergangenen Jahr viele zufriedene PatientInnen versorgt. Dank meiner Cousine bin ich hergekommen, sie arbeitet hier auch. Ich fühle mich für die Zeit nach meinem Examen gut aufgestellt.

5. Abschließende Hinweise!



Viele Vorurteile über die Pflege stimmen nicht. Sie ist nicht nur Waschen und Füttern! Mein Blickwinkel ist verändert. Leben ist endlich und vergänglich. Ich habe einen Blick für das Wesentliche bekommen. Pflege ist professionell, abwechslungsreich, männlich, weiblich und divers, vielseitig, sinnvoll und macht Spaß! Pflege ist für mich und vielleicht auch für dich der richtige Beruf!

